

Hinweise zum richtigen Lüften und zur Vermeidung von Schimmelbildung

Häufigkeit und Lüftungsart:

Im Sommer: Je nach Raumnutzung und Feuchtigkeit sollte im Sommer täglich 3 – 5 x für mindestens 10 – 15 Minuten richtig gelüftet werden. Dabei sollte die Hauptbelüftung in den kühleren Tageszeiten – also morgens und abends erfolgen. Richtiges Lüften heißt, dass Fenster oder Türen weit geöffnet werden.



Bedenken Sie: Es geht um Ihre Gesundheit, denn falsches Lüften kann zu Schimmelbildung führen. Schimmelpilze können Allergien und Erkrankungen auslösen.

Im Winter: Speziell bei Minustemperaturen reicht täglich 3 – 5 x Lüften für mindestens 5 Minuten.

Gekippte Fenster reichen für eine optimale Belüftung nicht aus, sondern sind speziell im Winter problematisch, da sich im Bereich der Fensterstürze und -leibungen Kondensat bildet. Das kann zu Schimmelbefall führen!

In unbeheizten oder gering beheizten Räumen (z. B. Schlafzimmer) ... sollten in der kalten Jahreszeit die Türen zu den Wohnräumen geschlossen bleiben. Außerdem ist es ratsam, auch in den Schlafzimmern die Heizung so einzustellen, dass zumindest eine Raumlufttemperatur von 16 – 18° C erreicht wird. Am Morgen sollte unbedingt gelüftet werden.

Bäder, Duschen und Waschküchen ... sollten während der Benutzung geschlossen werden. Direkt nach der Benutzung sollte 5 – 10 Minuten bei weit geöffnetem Fenster gelüftet werden.

Lüften von Kellerräumen:

Im Winter: Je kälter es draußen ist, desto besser wirkt die Regulierung der Raumluftfeuchte durch Lüftung.

Im Sommer: Keller und andere kühle Nebenräume am besten nachts lüften, da die Außenluftfeuchte am geringsten ist. Niemals den ganzen Sommer über die Kellerfenster geöffnet lassen!